

Danksagung

Die Mehrzahl der Beiträge dieses Bandes gehen auf ein internationales transdisziplinäres Kolloquium zurück, das vom 18. bis 22. März 1985 in der Fondazione Cini in Venedig stattfand.

Wir danken der Fondazione Cini (Prof. Dr. Vittorio Branca), der Fondazione Gramsci Veneto (Prof. Dr. Umberto Curi), dem Goethe-Institut Triest (Dr. Wolfgang Kaempfer) für die Unterstützung unserer Arbeit.

Dank schulden wir sodann Helmut Müller-Sievers und Dr. Bernhard Dieckmann, die die italienischen beziehungsweise französischen Texte dieses Bandes übersetzten, sowie Dr. Michael Wimmer, der den Band redaktionell bearbeitete.

Bedanken möchten wir uns auch bei Walli Rackow, Barbara Schulze, Uta Lehnert für ihre unermüdliche Hilfe.

Dietmar Kamper

Christoph Wulf

Autorenverzeichnis

Bahr, Hans-Dieter, Dr., geb. 1939, Professor für Philosophie in Wien. Letzte Veröffentlichungen: *Über den Umgang mit Maschinen*, Tübingen 1983; *Sätze ins Nichts*, Tübingen 1985.

Böhme, Hartmut, Dr., geb. 1944. Studium der Germanistik, Philosophie und Theologie. Seit 1977 Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg. Veröffentlichungen zur Literatur der Moderne (bes. zu Robert Musil und zum Roman der Weimarer Republik); zur Geschichte der Subjektivität und des Körpers; zur Interdiskursivität von Literatur, Philosophie und Naturwissenschaft um 1800 (bes. bei Kant, Goethe, Novalis u.a.), zur psychoanalytischen Deutung von Literatur.

Bolz, Norbert W., Dr., geb. 1953, Hochschulassistent der Fachrichtung Hermeneutik am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin. Zahlreiche Publikationen zum Thema Politische Theologie sowie zur Geschichtsphilosophie des deutschen Denkens zwischen den Weltkriegen. Herausgeber der Sammelbände: *Über Goethes Wahlverwandtschaften*, Hildesheim 1981; *Wer hat Angst vor der Philosophie?*, Paderborn/München/Wien/Zürich 1982.

Cramer, Friedrich, Dr., geb. 1923, Biochemiker und Direktor des Max-Planck-Instituts für experimentelle Medizin in Göttingen. Neben seinen Beiträgen zur Molekularbiologie und theoretischen Krebsforschung (zirka 400 Veröffentlichungen) hat er sich in Schriften und Vorträgen zu allgemeinwissenschaftlichen und philosophischen Fragen geäußert.

Dieckmann, Bernhard, Dr., geb. 1953, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaft an der Freien Universität Berlin. Veröffentlichungen: *Über die Schwulen*, Frankfurt/Main 1979; mit F. Pescatore (Hrsg.) *Drei Milliarden Perverse*, Berlin 1980; und: *Lektüre zu de Sade*, Frankfurt/Main 1981; zudem Aufsätze aus dem Themenbereich der Historischen Anthropologie, zentriert um den Erfahrungsbegriff.

Dorfles, Gillo, Dr., geb. 1910, Autor und Kunstkritiker. Professor für Ästhetik an der Universität Mailand (1960–1970); Lehrtätigkeit an den Universitäten Florenz, Cagliari, Trieste (1970–1985). Herausgeber von *Aut Aut* (1958–1970). Veröffentlichungen u. a.: *L'architettura moderna*, Garzanti, Milano 1954 (1975⁶); *Ultime tendenze dell'arte d'oggi*, Feltrinelli, Milano 1961 (1976³), (1984⁶); *Nuovi riti, nuovi miti*, Einaudi, Torino 1965 (1970²), (1977³); *Il Kitsch*, Mazzotta, Milano 1968 (1974³); *Le oscillazioni del gusto*, Einaudi, Torino 1970 (1983⁶); *Mythes et rites d'aujourd'hui*, Klincksiek, Paris 1975 (*Antologia di scritti dell'A.*); *La Moda della moda*. Costa & Nolan 1985.

Gebauer, Gunter, Dr., geb. 1944, Professor für Philosophie und Sportwissenschaft an der Freien Universität Berlin mit den Arbeitsschwerpunkten Sozial-

philosophie und Sprachtheorie sowie Soziologie und Philosophie des Sports. Hauptveröffentlichungen: Sprachgebrauch – Wortbedeutung, München 1971; Der Einzelne und sein symbolisches Wissen, Berlin/New York 1981; (Hg.), Das Laocoon-Projekt. Pläne einer semiotischen Ästhetik, Stuttgart 1984; (Mithg.), Sport-Eros-Tod, Frankfurt/Main 1986.

Glaser, Horst Albert, Dr., geb. 1935, Professor für Germanistik an der Universität/Gesamthochschule Essen. Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur deutschen Literatur und Ästhetik; Wollüstige Phantasie, 1974; Hrsg. der Buchreihe zur Literaturwissenschaft und Ästhetik, 1986.

Heinz, Rudolf, Dr., geb. 1937, Professor für Philosophie an der Universität Düsseldorf, psychoanalytische Ausbildung und klinische Tätigkeit, pathognostische Kritik der Psychoanalyse. Buchpublikationen: Taumel und Totenstarre. Vorlesungen zur Philosophie und Ökonomie, Münster 1981; Psychoanalyse und Kantianismus, Würzburg 1981; Minora aesthetika. Dokumentation auf Kunst angewandter Psychoanalyse, Frankfurt/Main 1985; Pathognostische Studien, Wetzlar 1986; Herausgeber der philosophischen Reihe »Genealogica« und der Halbjahreszeitschrift für Pathognostik »Kaum«.

Hörisch, Jochen, Dr., geb. 1951, Privatdozent für Neuere Germanistik an der Universität Düsseldorf. Veröffentlichungen: Gott, Geld und Glück. Zur Logik der Liebe in den Bildungsromanen Goethes, Kellers und Thomas Manns, Frankfurt/Main 1983; mehrere Aufsätze zur Literaturtheorie und Diskursanalyse sowie die Übersetzung von J. Derrida, Die Stimme und das Phänomen, nebst einem Aufsatz: Das Sein der Zeichen und die Zeichen des Seins. Marginalien zu Derridas Ontosemiologie, Frankfurt/Main 1979.

Kaempfer, Wolfgang, Dr., Professor für deutschsprachige Literatur an der Universität Triest. Veröffentlichungen zahlreicher Aufsätze in deutschen und italienischen Zeitschriften, vor allem zur literarischen Moderne. Buchveröffentlichungen: Ernst Jünger, Stuttgart 1981; Hrsg. zs. mit C. Magris, Probleme des Nihilismus, Mailand 1981; in Arbeit: Die Endlichkeit der Geschichte. Portraits eines Jahrzehnts im Spiegel der Literatur 1930–1940.

Kamper, Dietmar, Dr., geb. 1936, zunächst Professor für Erziehungswissenschaft in Marburg, derzeit Professor für Soziologie, Forschungszentrum für Historische Anthropologie, Freie Universität Berlin. Veröffentlichungen u.a.: Zur Geschichte der Einbildungskraft, München 1982; Zur Soziologie der Imagination, München 1986; mit Ch. Wulf (Hrsg.), Die Wiederkehr des Körpers, Frankfurt/Main 1982; Das Schwinden der Sinne, Frankfurt/Main 1984; Der Andere Körper, Berlin 1984; Lachen-Gelächter-Lächeln, Frankfurt/Main 1986; Das Heilige. Seine Spur in der Moderne, Frankfurt/Main 1987; Die sterbende Zeit, Darmstadt/Neuwied 1987; Herausgeber von: Macht und Ohnmacht der Phantasie, Darmstadt/Neuwied 1986; Atlantis zum Beispiel, Darmstadt/Neuwied 1987; zudem zahlreiche Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien.

Kittler, Friedrich A., Dr., geb. 1943, Professor für Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum, Arbeitsschwerpunkt: Diskursanalyse. Wichtigste Veröffentlichungen: Hrsg. zs. mit H. Turk, Urszenen. Literaturwissenschaft als Dis-

kursanalyse und Diskurskritik, Frankfurt/Main 1977; Aufschreibesysteme 1800:1900, München 1985; Grammophon, Film, Typewriter, Berlin 1986.

Le Bot, Marc, Professor für Geschichte der zeitgenössischen Kunst an der Sorbonne Paris, Forschungen über die Geschichte der Kunst des 20. Jahrhunderts, allgemeine Ästhetik und Poetik; 10 Bücher, darunter die beiden letzten: *L'œil du peintre*, Paris Gallimard 1984; *Images du corps*. Aix, *Présence contemporaine* 1986.

Maffesoli, Michel, Professor für Soziologie an der Sorbonne Paris; Direktor des Centre d'Etudes sur l'Actuel et le Quotidien; Veröffentlichungen u. a.: *Logique de la domination*, Paris 1976; *La Violence totalitaire*, Paris 1979; *La Conquête du Présent*, Paris 1980; *L'Ombre de Dionysos*, Paris 1982, dt. *Im Schatten des Dionysos*, Frankfurt/Main 1987; *La Connaissance ordinaire*, Paris 1985.

Manthey, Jürgen, Dr., Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität/Gesamthochschule Essen. Von 1972 bis 1983 Herausgeber der Buchreihe »das neue buch« und Mitherausgeber des »Literaturmagazin« im Rowohlt-Verlag. Mehrere Veröffentlichungen in Zeitschriften und Sammelbänden. Buchpublikation: *Wenn Blicke zeugen könnten. Eine psychohistorische Studie über das Sehen in Literatur und Philosophie*. München 1983.

Mattenklott, Gert, Dr., geb. 1942, Professor für Literaturwissenschaft. Veröffentlichungen u. a.: *Melancholie in der Dramatik des Sturm und Drang*, München 1968, ²1985; *Bilderdienst. Ästhetische Opposition bei Beardsly und George*, München 1971, ²1985; *Der übersinnliche Leib*, Reinbek 1982; *Blindgänger. Physiognomische Essays*, Frankfurt/Main 1986.

Mollenhauer, Klaus, Dr. phil., geboren 1928, Professor für Pädagogik an den Universitäten Kiel und Frankfurt, seit 1972 Göttingen. Veröffentlichungen u. a.: *Erziehung und Emanzipation*, München 1968; *Theorien zum Erziehungsprozeß*, München 1972; *Die Familienerziehung* (zusammen mit M. Brumlik und H. Wudtke), München 1975; *Vergessene Zusammenhänge*, München 1983; *Umwege*, Weinheim/München 1986; Mitherausgeber der Enzyklopädie *Erziehungswissenschaft*, Band 1, Stuttgart 1983.

Müller, Klaus Peter, Dr., geb. 1945, ist Sozialwissenschaftler und lebt in Marburg und Berlin.

Perniola, Mario, Dr., Professor für Philosophie und Ästhetik an der Universität Rom. Autor zahlreicher Bücher, Aufsätze und Artikel zu Fragen der Kunsttheorie, Wahrnehmungstheorie und Kunstkritik, u. a. *La società dei Simulacri*, Bologna 1980.

Pfütze, Hermann, geb. 1941, Studium der Soziologie und Religionswissenschaft in Tübingen, Münster und Berlin, seit 1972 Professor für Soziologie an der Staatlichen Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Berlin.

Rötzer, Florian, Dr., geb. 1953, lebt als freier Schriftsteller in München.

Russo, Luigi, Prof., Dr., lehrt und forscht an der Universität Palermo, Direktor des Centro internazionale Studi di estetica. Herausgeber der Reihe »aesthetica edizioni palermo«. Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Ästhetik.

Schlesier, Renate, Dr. phil., geb. 1947, Hochschulassistentin am Institut für Religionswissenschaften der Freien Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Antike, griechische Religionsgeschichte; Theorie der Affekte; Antikenrezeption. Veröffentlichungen u. a.: Konstruktionen der Weiblichkeit bei S. Freud, Frankfurt/Main 1981; Herausgeberin von: Faszination des Mythos, Frankfurt/Main 1985; zs. mit R. Faber, Die Restauration der Götter, Würzburg 1986.

Schlösser, Hermann, Dr., geb. 1953, von 1983 bis 1986 Lektor an der Universität Pisa. Veröffentlichung von Essays, Feuilletons, Übersetzungen und Rezensionen. Buchveröffentlichung: Reiseformen des Geschriebenen. Selbsterfahrung und Weltdarstellung in Reisebüchern Wolfgang Koeppens, Rolf Dieter Brinkmanns und Hubert Fichtes, Wien 1986.

Schuller, Marianne, Dr., Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg. Autorin zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Literatur- und Theaterwissenschaft.

Seitter, Walter, Dr., Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft in Salzburg, München und Paris. Habilitation für Politikwissenschaft an der Rheinisch-Westfälischen Hochschule in Aachen. Lebt zur Zeit in Wien. Veröffentlichungen: Unzeitgemäße Aufklärung. Franz Grillparzers Philosophie, Diss. München 1968, Wien 1985; Der große Durchblick. Unternehmensanalysen, Berlin 1983; Menschenfassungen. Studien zur Erkenntnispolitikwissenschaft, München 1984; Jacques Lacan und, Berlin 1984.

Sombart, Nicolaus, Dr. phil., Lehrbeauftragter für Soziologie an der Freien Universität Berlin, Autor mehrerer Bücher und Aufsätze, u. a.: Jugend in Berlin, München, 2. Aufl. 1984; Nachdenken über Deutschland, München 1987.

Wetzel, Michael, Dr., geb. 1952, Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft, Linguistik und Erziehungswissenschaft. Veröffentlichungen: Autonomie und Authentizität. Untersuchungen zur Konstitution und Konfiguration von Subjektivität, Frankfurt/Berlin/New York 1985 und zahlreiche Aufsätze zu Hamanns Sprachphilosophie und zur neueren französischen Philosophie. Arbeitet als Dozent und Übersetzer in Kassel und Paris.

Wimmer, Michael, Dr. phil., geb. 1951, Studium der Erziehungswissenschaft und Soziologie in Marburg, seit 1980 Mitarbeiter am Institut für Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaft der Freien Universität Berlin. Veröffentlichungen: mehrere Aufsätze, Lexikonartikel und Rezensionen. Buchveröffentlichung: Der Andere und die Sprache. Vernunftkritik und Verantwortung, Berlin, 1988.

Wulf, Christoph, Dr., geb. 1944, Studium der Erziehungswissenschaft, Philosophie und Geschichte in Berlin, Marburg, Paris und in den USA; Professor für Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaft, Forschungszentrum für Historische Anthropologie, Freie Universität Berlin. Veröffentlichungen u. a.: Theorien und Konzepte der Erziehungswissenschaft, München

³1983; Herausgeber von: Wörterbuch der Erziehung, München/Zürich ⁶1984; mit D. Kamper (Hrsg.), Die Wiederkehr des Körpers, Frankfurt/Main 1982; Das Schwinden der Sinne, Frankfurt/Main 1984; Der Andere Körper, Berlin 1984; Lachen-Gelächter-Lächeln, Frankfurt/Main 1986; Das Heilige. Seine Spur in der Moderne, Frankfurt/Main 1987; Die sterbende Zeit, Darmstadt/Neuwied 1987; Hrsg.: Lust und Liebe, München/Zürich 1985.

Logik und Leidenschaft

– Internationale, transdisziplinäre Studien zur Historischen Anthropologie –
herausgegeben von Dietmar Kamper und Christoph Wulf

Die Wiederkehr des Körpers, Frankfurt, Suhrkamp Verlag 1982, 2. Aufl. 1986

Das Schwinden der Sinne, Frankfurt, Suhrkamp Verlag 1984

Der Andere Körper, Berlin, Verlag Mensch und Leben 1984

Lachen – Gelächter – Lächeln. Reflexionen in drei Spiegeln, Frankfurt, Syndikat Verlag 1986

Das Heilige. Seine Spur in der Moderne, Frankfurt, Athenäum Verlag 1987

Die sterbende Zeit, Darmstadt/Neuwied, Luchterhand Verlag 1987

Das Schicksal der Liebe, Weinheim, Quadriga Verlag 1988

Die erloschene Seele. Disziplin, Geschichte, Kunst, Mythos, Berlin, Reimer Verlag 1988

Der Schein des Schönen. Zur Strategie der Differenz, Göttingen, Steidl Verlag 1989

Transfigurationen des Körpers. Spuren der Gewalt in der Geschichte, Berlin, Reimer Verlag 1989

Das Ende der Welt, in Vorbereitung

Das Schweigen, in Vorbereitung

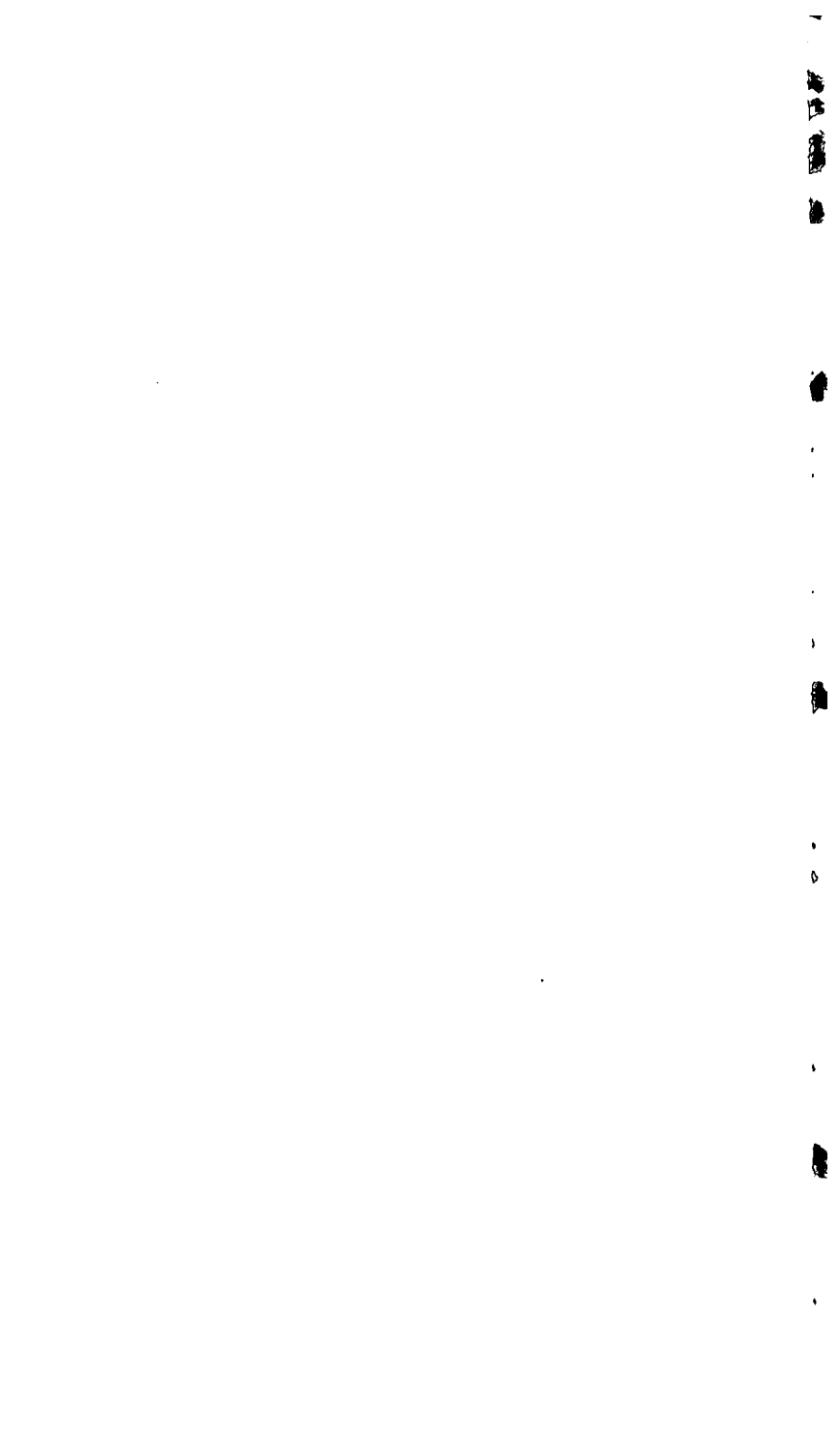
JEAN MARTIN CHARCOT/
PAUL RICHER

Die Besessenen in der Kunst

Herausgegeben und mit einem
Nachwort von Manfred Schneider.
171 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Leinen, 45,- DM
Steidl Verlag

*

Daß es sich bei den zahlreichen Darstellungen von Besessenheit und Exorzismus in der Kunst des christlichen Abendlandes um bis dahin unerkannte Protokolle hysterio-epileptischer Anfälle handle – ebendies beabsichtigten 1887 die französischen Mediziner Charcot und Richer mit ihrem Werk nachzuweisen. Doch die Hysterie, deren Zeichen das Auge des berühmten Neurologen Charcot auf den hier ausgebreiteten Bildern lesen wollte, sie erwies sich – wie das neue Nachwort von Manfred Schneider eingehend erläutert – als bloßes Produkt seines Blicks. Was dennoch bleibt, ist ein wertvolles Dokument der Kunst- wie der Medizinhistorie; und eine faszinierende Episode aus der Geschichte der – vielleicht unvermeidlichen – Irrtümer.



Das Schöne fasziniert, verzaubert, weckt das Begehren; in der Lust des Schauens und Hörens verspricht es Momente gesteigerten Lebens. Es verweist auf »Höheres«, drückt »Unendliches in Endlichem« aus und widersetzt sich den verzweifelten Versuchen, seinen Sinn zu bestimmen. Das Schöne ist nicht real, läßt sich nicht eindeutig machen; es hat keinen festgelegten Sinn, ist scheinhaft, flüchtig, unwiderstehlich und unvergleichlich. Der Versuch, sich seiner zu bemächtigen, vernichtet es. Das Schöne ist Schein und als Schein Spiegelung in sich selbst. Es bildet eine nicht auf anderes reduzierbare Welt, ist ohne Nutzen und spielt mit den erotischen Wünschen am Rande des Chaos in der Hoffnung auf Unvergänglichkeit.

sequenz, den *Schleier* als Zeichen der Wahrheit zu akzeptieren. Das Ende der gewohnten Strategie der Demaskierung und gewalttätigen Identifizierung von Objekten ist nicht das Ende des Denkens.

Dies ist der Einsatz, mit dem sich das Andere des Denkens allein noch zur Geltung bringen kann. Die Ethik der Ästhetik liegt im Denken des Materials, das von sich her die menschliche Wahrnehmung angeht. Ohne eine solche Verletzlichkeit des Subjekts, ohne eine Blöße für das Objekt, ohne Trauer über seinen Verlust würde der Schein des Schönen als Fulguration des Endes fungieren.